

**MERIAN** *live!*

# BALI




Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# BALI

**Eva Gerberding** ist freie Journalistin, Autorin und Dokumentarfilmerin. Sie verbrachte zwei Jahre in Indonesien und kennt Bali seit Mitte der 1980er-Jahre von zahlreichen Aufenthalten.

-  Familientipps
-  Barrierefreie Unterkünfte
-  Umweltbewusst Reisen

-  FotoTipp
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

- €€€€ ab 150 US-\$
- €€€€ ab 80 US-\$
- €€ ab 40 US-\$
- € bis 40 US-\$

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

- €€€€ ab 25 US-\$
- €€€€ ab 15 US-\$
- €€ ab 10 US-\$
- € bis 10 US-\$



# INHALT

Willkommen auf Bali 4

**★ 10 MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**★ 10 MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen.... 14

Zu Gast auf Bali 18

Übernachten ..... 20

Essen und Trinken ..... 22

Einkaufen..... 24

Sport und Strände ..... 26

Familientipps..... 32

◀ Morgendliches Bali: Bei Petulu  
 (▶ S. 35) ragt das Dach eines Tempels  
 aus der tropischen Vegetation.

## Unterwegs auf Bali

36

Der Süden .....	38
Zentralbali .....	64
Der Osten .....	76
Der Norden .....	86
Der Westen .....	96



## Touren und Ausflüge

100

Zu den Tempelheiligtümern im Süden .....	102
In den Westen der Insel .....	103
Nach Osten über die Küstenstraße .....	104
Von Klungkung zum Pura Besakih .....	105
Von Lovina zum Tamblingan-See .....	106
Nusa Lembongan .....	107

## Wissenswertes über Bali

108

Auf einen Blick .....	110
Geschichte .....	112
Reisepraktisches von A–Z .....	114
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Bali .....	Klappe vorne
Denpasar .....	Klappe hinten
Kuta/Legian/Seminyak .....	Klappe hinten
Ubud und Umgebung .....	67
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN</b> .....	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen auf Bali

Für die meisten Balinesen ist ihre Heimat ein Paradies, und auch für Urlauber scheint die »Insel der Götter« der Himmel auf Erden zu sein.

Nach etwa 16 Stunden Flug von Europa steigt man aus dem Flugzeug und wird sofort verführt von der tropischen Hitze und dem Duft von Frangipaniblüten. Die Straßen führen durch liebeliche und fruchtbare Landstriche, an jeder Kurve bieten sich grandiose Ausblicke. Am Straßenrand spielen Kinder, Männer fachsimpeln über die Qualität ihrer Kampfhähne, Frauen balancieren Lasten auf ihren Köpfen und demonstrieren die sprichwörtliche Grazie der Balinesinnen.

Bali ist eine paradiesische Insel: Die Menschen lächeln viel und sanft, Tempel reiht sich an Tempelchen, die Sonne sinkt glutvoll ins Meer,

und überall liegen Opfergaben. Es sind kleine geflochtene Körbe, gefüllt mit Blüten, Früchten und Reis. Sie sollen Häuser und Straßen vor Dämonen bewahren.

### Dschungelwälder und Savanne

Die Schönheit der Insel lässt niemanden unberührt. Mensch und Natur haben sich auf nur 5600 Quadratkilometern eine Menge einfallen lassen. Tropische Temperaturen herrschen im Süden, der Landschaft der sattgrünen Reisterrassen, und in den Dschungelwäldern des unwegsamen Westens. Dichter Urwald überzieht rund ein Drittel der Insel.

◀ Der Alltag auch junger Mädchen auf Bali ist von religiösen Riten geprägt.

Die trockene Vegetation der Savanne herrscht im Süden auf der Halbinsel Bukit vor, deren bizarre Steilküste zum Indischen Ozean jäh abbricht. Ein Gebirgszug erstreckt sich von Osten nach Westen quer über die westlichste der kleinen Sunda-Inseln. Er gehört zu den ruhelosesten Vulkangürteln der Welt.

Feucht und frisch ist es im Hochland. Balis Hinterland wirkt wie ein Kunstwerk: geformt aus Vulkanen, tiefen Schluchten und sanften Hügellandschaften, eingerahmt von Palmenhainen und modellierten Reisterrassen. Sie zählen zu den schönsten der Welt. Auf den majestätischen Vulkanen hocken die Götter, glauben die Balinesen, Dämonen an Flüssen und am Meer. Die Asche färbte die Strände des Nordens schwarz. Kenner wissen gerade diesen Küstenstrich zu schätzen, denn er ist touristisch längst nicht so überlaufen wie der betriebsame Süden mit seinen weißen kilometerlangen Stränden, seinen Korallenriffen und einer oft stürmischen Brandung.

### Steigende Besucherzahlen

Man sagt, Bali sei das Mallorca der Australier, die wegen der berühmten Wellen in Scharen anreisen. Wenn man in Orten wie Legian und Kuta im Stau steckt, weil die Straßen zum Flughafen verstopft sind, ahnt man, dass die Zahl der Besucher jährlich steigt, und spürt, dass der Massentourismus seine Spuren hinterlassen hat. Der Unterschied zu Mallorca ist jedoch, dass selbst in Kuta – wie überall auf

Bali – die Spiritualität spür- und sichtbar ist: Jede Menge Götterskulpturen, Opfertagen und Hautstempel finden sich auch in dieser Touristenhochburg.

### Gelebte Religiosität – Meditation und Feste

Bali ist die letzte hinduistische Enklave in dem vom Islam beherrschten indonesischen Archipel. Religion ist Leben, und Leben ist Religion auf Bali. Tausende von Tempeln zeugen davon, wie bedeutsam die Religion für das Leben der Balinesen ist. Allein 30 000 Tempelanlagen zählt die Insel. Die Stille der Meditation ist hier ebenso zu Hause wie das turbulente Festgepränge – Gegensätze, an denen sich die Balinesen überhaupt nicht stören. Auch in diesem Teil der Dritten Welt ist das Leben nicht leicht, aber die Menschen meistern es mit Gelassenheit und Daseinsfreude – die vielen Feste zeugen davon. Ein positives Lebensgefühl, dem schon so mancher Fremde erlegen ist.

In kaum einem anderen Teil Südostasiens haben sich Kunst und Kultur so reich entfaltet wie hier. Sie sind Bestandteil des täglichen Lebens: Künste und Handwerk beziehen ihre Kraft aus der alles durchdringenden Religiosität. Die Silberschmiede in Celuk, die Steinmetze in Batubulan, die Holzschnitzer von Mas und die Maler von Ubud, bis hin zum Bauern, der das Reisfeld bearbeitet, dem Kind, das die schnatternde Entenschar vor sich hertreibt, den Frauen mit den hoch aufgetürmten Opfertagen auf dem Weg zum Tempel, sie alle legen lebendiges Zeugnis ab für Balis Ehrentitel: »Insel der Götter«.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Bali nicht entgehen lassen.

Auch wenn Traumstrände mit diversen Aktivitäten und eine reiche Unterwasserwelt locken – für einen reinen Badeurlaub ist Bali viel zu schade. Die Insel mit ihrer einzigartigen Kultur, ihren unzähligen Tempeln, tropischer Fülle und faszinierenden Vulkanlandschaften garantiert tolle Entdeckungsreisen und Ferientage mit Genüssen aller Art. Und lassen Sie sich

auf die freundlichen Balinesen ein, Sie werden es nicht bereuen.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungs-karten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1 Museum Pasifika, Nusa Dua**  
Kunst und Artefakte aus Asien und dem gesamten pazifischen Raum (► S. 58).

**2 Fischmeile in Jimbaran**  
Nach Sonnenuntergang verwandelt sich der Strand in ein riesiges Freiluftrestaurant (► S. 60).

**3 Pura Luhur Uluwatu**  
Balis südlichster Tempel liegt hoch über dem Meer und bietet tolle Ausblicke (► S. 62).

**4 Neka Art Museum, Ubud**  
Ein hervorragender Überblick über die balinesische Malerei der letzten 100 Jahre (► S. 68).

**5 Gunung Kawi (Königsgräber)**  
Das Flusstal mit den Denkmälern für König Anak Wungsu ist voller Mystik (► S. 73).

**6 Wasserpalast Tirta Gangga**  
Das Wasser vom heiligen Berg Gunung Agung soll die Badenden verjüngen (► S. 81).

**7 Pura Besakih**  
Der Muttertempel aller Balinesen liegt hoch in den Bergen (► S. 84).

**8 Botanischer Garten Kebun Raya**  
Der riesige Kebun Raya bietet Abenteuer für die ganze Familie (► S. 94).

**9 Pulau Menjangan**  
Rund um die Insel Menjangan liegt eines der schönsten Tauchreviere (► S. 99).

**10 Odalan (Tempelfeste)**  
Das jährliche Gründungsfest ist das schönste der zahlreichen Tempelfeste auf Bali (► S. 116).







## 360° Halbinsel Bukit

### MERIAN TopTen

**1** **Museum Pasifika**  
Gezeigt werden Werke aus Asien und dem gesamten pazifischen Raum (► S. 58).  
Nusa Dua

**2** **Fischmeile in Jimbaran**  
Ob Lobster, Barrakuda oder Tintenfisch – alles kommt frisch vom Grill. Allabendlich verwandelt sich der Strand des ehemaligen Fischerdorfes Jimbaran in ein Freiluftrestaurant (► S. 60).

**3** **Pura Luhur Uluwatu**  
Balis südlichster Tempel liegt in schwindelnder Höhe über dem Meer. Eine Treppe führt hinauf auf den Felsen – er verkörpert das Schiff von Dewi Danu, der Göttin der Meere und Seen (► S. 62).

### ESSEN UND TRINKEN

**1** **Bebek Bengil**  
Ente im Bananenblatt oder kunstvoll geröstet? Das Strandrestaurant liefert die leckere balinesische Spezialität in allen Varianten.



ten, auch die legendäre »bebek betutu« (► S. 60).

Nusa Dua Resort Area

## EINKAUFEN

### 2 Bali Collection

Ein ganzes Dorf nur zum Shoppen und Schlemmen. In einem riesigen Park verteilen sich unterschiedlichste Läden. Von Kunsthandwerk über Antiquitäten bis Mode ist alles zu haben, was Urlauber interessiert (► S. 60).

Nusa Dua Tourism Complex

## AM ABEND

### 3 Rock Bar

Die Bar scheint zwischen Himmel und Meer zu schweben und wird schon ab Sonnenuntergang richtig voll (► S. 61).

Jimbaran

### 4 Kecak-Tanz

Jeden Abend wird im Amphitheater neben dem Tempel Pura Luhur Uluwatu der Kecak-Tanz gezeigt (► S. 63).

Beim Tempel Pura Luhur Uluwatu



Frauen tragen Opfergaben bei der Melasti-Zeremonie, einer Reinigungszeremonie kurz vor dem balinesischen Neujahrsfest, am Strand von Kuta (► S. 39).



## Zu Gast auf **Bali**

Damit der Urlaub rundum gelingt: Tipps und ausgewählte Empfehlungen fürs Übernachten und Essengehen, die besten Adressen fürs Einkaufen und die schönsten, farbenprächtigsten Feste.



## Familientipps

Die Kinderfreundlichkeit der Balinesen macht die Insel zum Paradies für die Kleinen. Neben Sandstränden zählen Tierparkbesuche zu den Attraktionen.

◀ Zweimal täglich findet im Bali Bird Park (▶ S. 33) zwischen Ubud und Denpasar Pelikanfütterung statt.

### Bali Bird Park/Rimba Reptil Park

■■■ D 4

Neben Komodowaranen, Kobras, Pythons, Vipern, Mambas und Leguanen fühlen sich in den beiden tropischen Dschungelparks mit Tempelruinen, Wasserfällen, Teichen und Schlingpflanzen auch die ausgefallensten Vogelarten wohl.

Singapadu, Jl. Serma Cok Ngurah Gambir • www.bali-bird-park.com • tgl. 9–17.30 Uhr • beide Parks zusammen 140 000 Rp., einzeln je 80 000 Rp.

### Bali Center for Artistic

#### Creativity

▶ S. 67, östl. c 4

Auch Kinder und Jugendliche sind überwältigt von der Farben- und Formenpracht Balis. In diesem Kunstzentrum können sie mit Pinsel, Farbe und verschiedenen Materialien loslegen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Unter fachkundiger, aber immer lockerer Anleitung kommt der Spaß garantiert nicht zu kurz.

Ubud, Jl. Raya Andong • Tel. 03 61/ 97 86 17 • www.baliartclasses.com • Kosten für 2,5 Std. 400 000 Rp., 3-mal 2,5 Std. 1 Mio. Rp.

### Bali Mini

▶ S. 67, b 6

Im Dorf Nyuh Kuning bei Ubud werden detailgetreu und auch für Kinder verständlich die täglichen Zeremonien, das Opfern, die Gamelanmusik und die Tänze der Balinesen vorgeführt.

Ds. Mas Ubud, Jl. Nyuh Kuning • Tel. 03 61/97 8145 • www.baliculture center.com

### Bali Safari & Marine Park ■■■ E 4

Viel mehr als ein Safaripark! Ein riesiges Abenteuer. Man sollte möglichst einen ganzen Tag einplanen, um viele der zahlreichen Shows zu erleben. Aus dem Safaribus heraus lassen sich die wilden Tiere in Ruhe beobachten. Wer will, kann auch auf Elefanten reiten oder sich mit Orang-Utans in Pose setzen. Besonders attraktiv sind die Nachtprogramme. Dann werden die Besucher in große Käfige verfrachtet und direkt der wilden Tierwelt ausgesetzt. Gianyar, Jl. Prof. Dr. Ida Bagus Mantra, km 19,8 • Tel. 03 61/94 00 00 • www.balisafarimarinepark.com • Mo–Fr 9–17, So und Feiertage 8.30–17 Uhr • Eintritt ab 39 US-\$, Kinder 30 US-\$, je nach Umfang der Buchungen bis zu 145 US-\$

### Findet Nemo

Auch für Nichtschwimmer gibt es Gelegenheit, Balis Unterwasserwelt zu erkunden. Von Candi Dasa und Benoa aus starten Glasbodenboote zu den Korallenriffen vor der Küste. Bei Sonnenschein schillern Korallen und Fische in allen Farben. Empfehlenswerte Touren organisieren z. B.

**Fishing Bali** in Padangbai (■■■ F 4, www.fishing-bali.de) oder **Bali Hai Cruises** am Hafen Benoa (■■■ D 5, www.balihaicruises.com). Die Kosten liegen bei 90 US-\$ für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte.

Wer von Benoa aus startet, erlebt zusätzlich einen Zwischenstopp am Vergnügungsponton vor Nusa Lemongan. Für Kinder ab 8 Jahren bieten viele Tauschschulen der Insel »Blubberkurse« an. Erst wird im Pool der Umgang mit Maske und Schnorchel geübt, dann geht es raus ins Meer.

Jl. D. Tamblingan 75 • Tel. 03 61/28 73 74 • www.cafebatu jimbar.com • tgl. 12–23 Uhr • €€

### CharMing

**Bezaubernd** • Im hübsch gemachten Restaurant sitzt man sehr gemütlich. Französische, italienische und indonesische Küche.

Jl. D. Tamblingan 97 • Tel. 03 61/28 80 29 • www.charming-bali.com • tgl. 18–23 Uhr • €€

## ★ 6 MERIAN Tipp

### LE MAYEUR MUSEUM, SANUR



Der belgische Maler Le Mayeur kam in den 1930ern nach Bali, heiratete eine Legong-Tänzerin und blieb. Ihr Haus wurde 1985 zum Museum und zeigt viele seiner Bilder. ▶ S. 16

### 🌿 Manik Organik Health Restaurant

**Bio und sozialverträglich** • Leichte Gerichte stehen hier im Vordergrund: Ob Sandwiches, Salate, Suppen oder frische Säfte – alles stammt aus biologischer Erzeugung, wie die köstliche Kürbissuppe oder gerösteter Tofu auf Salat. Sämtliche Gerichte werden frisch zubereitet, und die meisten Zutaten kommen aus der Region. Lokale Bauern werden von Manik Organik unterstützt.

Jl. D. Tamblingan 85 • Tel. 03 61/ 85 53 80 • www.manikorganikbali.com • 9–21 Uhr • €€

### Massimo

**Italienisch gut** • Etwas kitschiger Italiener, bei dem die Pizza und das Eis aber authentisch schmecken.

Jl. D. Tamblingan 228 • Tel. 03 61/28 89 42 • www.massimobali.com • €€

### Beach Market

**Asia-Mix** • An kleinen Warungs bekommt man balinesische, javanische und chinesische Gerichte. Besonders gut: gegrillte Fische!

Jl. Segara Ayu • Tel. 03 61/28 93 74 • tgl. 9–22 Uhr • €

### Café Jepun

**International** • Kleines Restaurant mit täglicher Livemusik. Pick-up-Service in Sanur.

Jl. D. Tamblingan 212 • Tel. 03 61/ 28 70 49 • €

### Warung Bento

**Japan meets Java** • Tolle Kombination von javanischer und japanischer preiswerter Küche.

Jl. D. Tamblingan 27 • Tel. 03 61/ 18 25 72 • tgl. 10–22 Uhr • €

### EINKAUFEN

Auf der parallel zum Strand verlaufenden Straße finden sich viele Souvenir-, Kunst- und Antiquitätenläden. Alles ist anspruchsvoller und teurer, aber auch in originellerer Auswahl zu haben als in Kuta.

### Nogo – Bali Ikat Centre

Eine große Auswahl an Ikatstoffen, Baumwolle oder Baumwoll-Seide-Gemischen; auch zu Bettdecken und Kissenhüllen verarbeitet. Anfertigung auf Bestellung.

Jl. D. Tamblingan 104 • www.nogobali.com

### Pollok Art Shop

Das Geschäft neben dem Le Mayeur Museum (▶ MERIAN-Tipp, S. 16) wird von der Tochter des Malers be-



Farbenprächtig gekleidet und kräftig geschminkt sind die Tänzerinnen beim Barong-Tanz (► S. 54). Es handelt sich um einen exorzistischen Tanz der Reinigung.

treut und bietet ein breites, gut sortiertes Spektrum des balinesischen Kunsthandwerks: Holzschnitzereien, Bilder, Silberschmuck, Batik. Nördl. vom Grand Bali Beach Hotel

#### AM ABEND Blue Eyes Café

Neuer Club im Genesis Hotel an der Straße Richtung Flughafen. Regelmäßig spielen Livebands und DJs. Karaoke-Bar.

Jl. By Pass Ngurah Rai 888 • www.blueeyescafe.com • tgl. ab 22 Uhr

#### Kafe Wayang

Heißer Szenetreff, sehr angesagt. Freitags und samstags Jam-Sessions. Jl. Bypass Ngurah Rai • tgl. 18–2 Uhr

#### WELLNESS

##### My Spa at Mercure

Nicht sehr groß, aber mit allem, was man sich für Entspannung und

Schönheit wünscht. Behandlungsräume z.T. mit Außendusche oder -bad. Mittleres Preisniveau.

Jl. Mertasari • Tel. 03 61/28 88 33 • tgl. 9–21 Uhr

#### The Spa at Puri Santrian

Acht Behandlungsräume, fünf davon halb offen. »Back to the basics« ist das Motto, angeboten werden Massagen, Bäder und Treatments für die Haut. Mittlere Preisklasse.

Jl. Cemara 53 • Tel. 03 61/28 80 09 • www.santrian.com • tgl. 9–22 Uhr

#### SERVICE

##### BOOTSVERLEIH

Jukung (kleine Auslegerboote der Fischer) kann man überall am Strand mieten.

##### POLIZEI

Jl. Segara, an der Ecke zur Hauptstraße zum Flughafen





## Der Osten

Der Osten wird vom Gunung Agung dominiert. Die Strände von Manggis und Amed bieten Ruhe für alle, die der Hektik des Südens entfliehen wollen.

◀ Der Pura Besakih (▶ S. 84) besteht aus einer Vielzahl von Terrassen, die über Treppen verbunden sind.

Balis östliche Region wird vom Vulkan **Gunung Agung** beherrscht und gleichzeitig durch ihn gefährdet, denn die ärmste Region der Insel litt viele Jahre lang an den Folgen des Vulkanausbruchs von 1963. Die Lavafelder reichen bis zu den schwarzen Stränden der Küste.

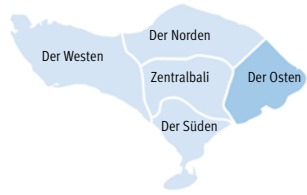
Die einstige Bezirkshauptstadt **Karangasem** wurde 1963, nach dem gewaltigen Ausbruch des Gunung Agung, in **Amlapura** umbenannt, weil der alte Name als schlechtes Omen galt. Der Distrikt im Osten war einst Zentrum eines bedeutenden Fürstentums.

## Candi Dasa

■ ■ F 4

Der Badeort Candi Dasa ist kein natürlich gewachsenes Fischerdorf. An einem schönen Strand wurden Anfang der Achtzigerjahre an der gesamten Seeseite einfache Bungalows hochgezogen. Sie säumen heute zusammen mit Hotels, Restaurants, Warungs, Tauchschulen, Foto- und Andenkenläden und Snackbars rechts und links die parallel zum Meer verlaufende Straße.

Der Strand hat durch den Bau der Bungalows großen Schaden erlitten. Auch der Korallenabbau an dem der Küste vorgelagerten Riff hat dem Strand geschadet. Seit ein paar Jahren versucht man, dem entgegenzuwirken. Weit ins Meer hinausragende Wellenbrecher aus Beton wurden gebaut und mit Sand aus Java aufgeschüttet. Bei Ebbe macht er einen trostlosen Eindruck. Mit seinen Korallensplittern und Steinen ist er nur mit Schuhen zu begehen.



Bei Flut kann man schwimmen, doch ist auch das nicht ungefährlich. 5 km östlich gibt es allerdings eine versteckte Bucht mit weißem Sand, südseehaftem Flair und etlichen einfachen Warungs (den besten Fisch serviert man im Sunrise). Am einfachsten erreicht man den Strand mit einem Auslegerboot von Candi Dasa aus. Die Fischer dort bieten die 25-minütige Fahrt für ca. 200 000 Rp. an. Ansonsten der Straße nach Amlapura folgen und rechts auf das Hinweisschild »**Pantai Pasir Putih**« achten.

Einen schönen Strand findet man auch in der Bucht von **Manggis** zwischen Padangbai und Candi Dasa. Zwar ist der Sand lavageschwärzt, aber das Meer lädt zum Baden, Tauchen und Schnorcheln ein. Vom Luxushotel bis zu Losmen gibt es für jeden Geldbeutel eine passende Unterkunft.

## ÜBERNACHTEN

### Amankila

**Elegantes Ambiente** • Luxus in pompöser Architektur kann man in diesem gut ausgestatteten Bungalowhotel auf einem Hügel hoch über dem Meer genießen. Am Nachmittag wird Tee am dreistufigen Pool serviert. Eine private Bucht unten am Strand mit Pool ergänzt das Badevergnügen. Absolute Ruhe ist garantiert. Zwei hoteleigene Schiffe für Schnorchelausflüge.

## Von Lovina zum Lake Tamblingan – Wanderung mit atemberaubenden Ausblicken

**Charakteristik:** Kurze Bemo-fahrt und gemütliche Wanderung, per Bemo (Kleinlaster) zurück **Länge:** etwa 10 km zu Fuß **Dauer:** 3–4 Std. **Einkehrtipp:** Restaurant Ngiring Ngewedang, Munduk, Tel. 081/23 80 70 10, www.ngiringngewedang.com €€€



■ C/D 2/3



Gewürznelken werden im Norden Balis angebaut und gerne verwendet.

Diese Wanderung ist gut von **Lovina** oder **Singaraja** aus zu unternehmen. Fahren Sie von Singaraja mit dem Bemo auf der Hauptstraße Richtung Süden. Etwa nach 20 km zweigt rechts eine Straße nach **Munduk** ab. Hier steigen Sie aus. Nun geht es zu Fuß weiter.

### Tamblingan-See ▶ Munduk

Der Weg geht zuerst bergauf auf den Kraterand des **Lake Buyan** und dann weiter zum **Lake Tamblingan**. Die kaum befahrene Straße führt an

kleinen Dörfern vorbei durch einen lichten Wald. Nur selten verirren sich Touristen hierher, und auf dem Weg werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, mit den Dorfbewohnern in Kontakt zu kommen.

Ab und zu treffen Sie vielleicht auf ein paar herumtollende Affen. Ansonsten genießen Sie die Natur: Der Blick auf den See und die Hügelketten ist atemberaubend.

Folgen Sie der Straße durch die von Kaffee- und Gewürznelkenplantagen geprägte Landschaft bis Munduk. Dort besaßen bereits die Holländer einige Ferienhäuser, um sich in dem angenehm milden Klima von der Hitze Singarajas zu erholen. Vor einigen Jahren wurde hier mit Unterstützung des Goetheinstituts ein Konzept für natur- und kulturelherhaltenden Tourismus umgesetzt. Die Bewohner von Munduk finden dort Arbeit und bringen Besuchern gern die traditionelle balinesische Lebensweise nahe.

### Munduk ▶ Singaraja

Von hier aus nehmen Sie am besten ein Bemo Richtung Singaraja. Ein Tipp: Sie können auch mit dem Fahrer, der Sie von Singaraja bis zur Kreuzung gefahren hat, abmachen, Sie einige Stunden später in Munduk abzuholen und nach Singaraja zurückzubringen.

## Nusa Lembongan – Bootstour zur beliebten Mangroveninsel

**Charakteristik:** Bootsfahrt zur kleinen vorgelagerten Insel Nusa Lembongan mit ihren traumhaften Stränden **Dauer:** 1–2 Tage **Einkehrtipp:** Surfer Café Bar, Beachbar in Jungutbatu €



 E5

Zwischen Sanur und der Nusa Penida liegt die kleine Insel Lembongan. Von **Sanur** fahren private Boote hinüber. Den Preis sollte man vor der Fahrt aushandeln, die Fahrt dauert ca. 3 Std. Wer mit dem Passagierdampfer fährt, muss eine Übernachtung einplanen (z. B. in den Nusa Lembongan Bungalows, Tel. 03 61/75 30 71 €, oder im Coconuts Beach Resort, Tel. 03 61/72 80 88 €€).

Auf der kleinen Insel, die teils karg, teils mit Mangroven bewachsen ist,

leben etwa 10 000 Menschen. In **Jungutbatu**, wo vor allem Fischer leben, legen die Boote an. Der Ort liegt in einer schönen Bucht mit herrlichem weißen Sandstrand. Nach **Lembongan** geht man von Jungutbatu aus eine halbe Stunde. In den letzten Jahren hat sich die Insel zum wahren Surfer-, Schnorchler- und Taucherparadies entwickelt. Vor allem an den Wochenenden wird es richtig turbulent. Die nötige Ausrüstung kann man bei den Losmen oder einigen Bootsbesitzern ausleihen.

Die Bezeichnung Mushroom Bay (► S. 107) geht auf die Pilzkorallen zurück, die vor dem Traumstrand auf Nusa Lembongan im seichten Wasser leben.

